

Datum des Dokuments: 18.07.2025

ROADMAP BIS 2027

CD-25g18-CWaPE-0010

UMSETZUNGSBERICHT 2024 UND PERSPEKTIVEN FÜR 2025

*erstellt im Rahmen von Artikel 45 § 1 des Dekrets vom 12. April 2001 über die
Organisation des regionalen Strommarktes*

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG 3

TEIL 1 - BILANZ DER UMSETZUNG DER ROADMAP IM JAHR 2024 4

1.	Interne Funktionsweise.....	4
1.1.	<i>Fachübergreifende Tätigkeiten.....</i>	4
1.2.	<i>IT.....</i>	4
1.3.	<i>Finanzierung.....</i>	6
1.4.	<i>Personalmanagement.....</i>	6
1.5.	<i>Dokumentations- und Archivierungsdienst.....</i>	7
1.6.	<i>Lenkungsausschuss.....</i>	8
2.	Regulierungstätigkeiten.....	8
2.1.	<i>Verwaltung der Netze.....</i>	8
2.2.	<i>Gas-/Stromlieferung und Erzeugung.....</i>	10
2.3.	<i>Pilotprojekte und gemeinsame Nutzung von Energie.....</i>	11
2.4.	<i>Mediation, Verbraucherschutz und soziale Maßnahmen.....</i>	11
2.5.	<i>Spezifische rechtliche Projekte.....</i>	14
2.6.	<i>Kommunikation.....</i>	16
2.7.	<i>Neue Studien.....</i>	17
2.8.	<i>Preise und Tarife.....</i>	17
2.9.	<i>Sozioökonomische Projekte.....</i>	18

TEIL 2 - PERSPEKTIVEN FÜR 2025 20

EINLEITUNG

Das Dekret vom 12. April 2001 bezüglich der Organisation des regionalen Strommarktes in der abgeänderten Fassung sieht im Artikel 45 § 1 vor, dass „der Direktionsausschuss der CWaPE innerhalb von sechs Monaten nach der Ernennung des Vorsitzenden dem Parlament eine Roadmap vorlegt, in der die Ziele, die sich die CWaPE setzt, sowie die Aktionen, zu deren Durchführung sie sich während der laufenden Amtszeit verpflichtet, festgeschrieben sind“.

Gemäß dieser Anforderung hat die CWaPE Anfang März 2023 ihre Roadmap CD-23c03-CWaPE-0007 erstellt, die die Grundzüge der Tätigkeit der CWaPE und ihre Ziele für die fünf Jahre des betreffenden Mandats enthält.

Nach den Ausführungen des Vorsitzenden der CWaPE bei der Anhörung der Unterkommission für die Kontrolle der Wallonischen Kommission für Energie am 3. April 2023 ergänzte die CWaPE ihre Roadmap CD-23c03-CWaPE-0007 durch ein Addendum, das sich auf die wichtigsten näheren Darlegungen konzentrierte, die bei der Anhörung verlangt worden waren. Diese betrafen die Tarifmethodik 2025-2029, die gemeinsame Energienutzung und die Energiegemeinschaften, die technische Flexibilität, die Verwaltung der Netze im Kontext von Überlastungen und Überspannungen, die „Friedensrichter“-Dekrete und den Regionalen Mediationsdienst für Energie.

In diesem Bericht werden im ersten Teil die Bilanz der Umsetzung der Ziele für das Jahr 2024, die Gegenstand von Anhang 2 der Roadmap waren, und im zweiten Teil die Ziele für 2025 dargelegt.

Im Jahr 2024 setzte die CWaPE ihre Arbeit zur Umsetzung ihrer Roadmap entschlossen fort, um viele der für dieses Jahr festgeschriebenen Ziele zu gewährleisten. Die Fertigstellung einiger Ziele, die ursprünglich für 2024 eingeplant waren, wird 2025 fortgesetzt.

Die Bilanz dieser Roadmap spiegelt natürlich nicht die gesamte geleistete Arbeit der CWaPE wider, da sie nur die besonderen und strategischen Ziele aufgreift, die sich zur täglichen Arbeit gesellen, welche detailliert in den jährlichen Tätigkeitsberichten der CWaPE erläutert wird.

TEIL 1 - BILANZ DER UMSETZUNG DER ROADMAP IM JAHR 2024

Die CWaPE hat den Großteil der Zwischenziele der Roadmap, die sie sich für das Jahr 2024 gesetzt hatte, erreicht, wie nachstehend erläutert.

1. INTERNE FUNKTIONSWEISE

1.1. Fachübergreifende Tätigkeiten

- Fertigstellung des dynamischen Katasters der Aufgaben
 - ➔ Das Verzeichnis der Aufgaben wurde Anfang 2025 fertiggestellt. Dieses Verzeichnis erfasst und strukturiert alle Aufgaben, die der CWaPE als Regulierungsbehörde übertragen wurden, sowie auch jene Aufgaben, die nicht in der Liste der in den „Strom-“ und „Gas“-Richtlinien angeführten Aufgaben enthalten sind, aber der CWaPE aufgrund ihres Fachwissens und ihrer Unabhängigkeit als Regulierungsbehörde oder aus anderen vom Gesetzgeber als angemessen erachteten Gründen übertragen wurden. Zudem nennt das Verzeichnis die für die Verwaltung der Tätigkeiten zuständigen Direktionen und Dienststellen. Für jede der identifizierten Aufgaben hat die CWaPE den damit verbundenen Arbeitsaufwand festgestellt. Das Ziel besteht in der Erstellung einer Verbindung zwischen allen Missionen, die von der Regulierungsbehörde gewährleistet werden (bestehende und neue Aufgaben), und der optimalen Verwaltung der Personalressourcen sowie insbesondere in der Begründung beantragter Neueinstellungen.

1.2. IT

- MySRME/MyCWaPE – Festlegung der diesbezüglichen Bedürfnisse und Erwartungen, Prüfung der Möglichkeit von Synergien mit dem SPW Digital und der Kompatibilität der verschiedenen IT-Tools.
 - ➔ Unterzeichnung eines Zusammenarbeitsprotokolls zur Integration der papierlosen Formulare des SRME und der CWaPE in die Plattform Mon Espace, dem Online-Schalter der Wallonie.

Die ersten Schritte, die 2024 eingeleitet wurden, betrafen die Beschwerde- und Entschädigungsformulare des Regionalen Mediationsdienstes für Energie und führten dazu, dass diese am 1. April 2025 online gestellt wurden. Auch der Bedarf der Digitalisierung der Formulare in Verbindung mit Energiegemeinschaften, Direktleitungen und geschlossenen Netze für Geschäftskunden wurde zum Ausdruck gebracht.
- Ermittlung der Notwendigkeit einer Vereinfachung und Automatisierung der bestehenden und neuen Abläufe im Zusammenhang mit den neuen Aufgaben (Digitalisierungs- und Prozessansatz) und Identifizieren/Anbieten geeigneter Werkzeuge, um den von den Teams geäußerten Bedürfnissen gerecht zu werden (Digitalisierung und Werkzeuge)
 - ➔ Im Jahr 2024 wurden Arbeiten zur Erleichterung der digitalen Einreichung von Anträgen für Energiegemeinschaften begonnen. So wurde eine Automatisierung des administrativen Eingangs des Dossiers über spezielle Adressen eingerichtet, die mit dem internen Server verbunden sind. So soll die Bearbeitung umfangreicher Dossiers erleichtert werden.

- ➔ Im Jahr 2024 wurde das System COMPLAINT des SRME verbessert, sodass nun automatisch Empfangsbestätigungen für Mediations-Dossiers versendet und Abschlussschreiben direkt über den Complaint Manager verschickt werden können, was den Verwaltungsaufwand im Zusammenhang mit dem Versand verringert.
- Fertigstellung der Management-Dashboards für die Tools RESALT (Verwaltung der Dossiers für alternative Netze) und COMPLAINT (Werkzeug zur Verwaltung der SRME- Dossiers).
 - ➔ 2024 entwickelte der SRME Dashboards mit Überwachungsindikatoren mit PowerBI für die Überwachung der Dossiers der Dienststelle. So werden insbesondere die Entwicklung der Anzahl der eingehenden Anträge (zulässige, nicht zulässige und unbegründete Beschwerden), die betreffenden Themen sowie die Anzahl der laufenden und abgeschlossenen Dossiers pro Mitarbeiter verfolgt, um die Arbeitsbelastung zu überwachen und eine angemessene Verteilung dieser zu gewährleisten.
 - ➔ Die Direktion der Dienstleistungen für Verbraucher und der Rechtsdienste und die Technische Direktion haben ebenfalls Indikatoren zu Überwachung mit PowerBI für die Dossiers für „Alternative Netze“ im zweiten Halbjahr 2024 entwickelt. Die seit 2014 verfügbaren Daten wurden in diese Tabellen integriert. Die Indikatoren für die Überwachung der „alternativen Netze“ insgesamt, d. h. Direktleitungen und -verbindungen, geschlossene Netze für Geschäftskunden und Pilotprojekte, sind:
 - Gesamtanzahl der Dossiers;
 - Anzahl der Dossiers je Typ (Status: in Bearbeitung);
 - Anzahl der jährlich abgeschlossenen Dossiers;
 - Typ des alternativen Netzes;
 - Aufteilung der „alternativen Netze“ nach Netzen;
 - Aufteilung der „alternative Netze“ nach VNB/ÜNB.

Für die „Direktleitungen“ (einschließlich Direktverbindungen) sehen die Indikatoren folgendermaßen aus:

- Gesamtanzahl der Dossiers;
- Anzahl der Dossiers je Typ (Status: in Bearbeitung);
- Anzahl der jährlich abgeschlossenen Dossiers;
- Anzahl der Dossiers je Status „inaktiv“/„aktiv“;
- Summe der Leistung je Energiequelle;
- Aufteilung nach Energiequelle;
- Aufteilung nach Versorger;
- Aufteilung nach Netz.

Für die „geschlossenen Netze für Geschäftskunden“ sehen die Indikatoren folgendermaßen aus:

- Gesamtanzahl der Dossiers;
- Anzahl der Dossiers je Typ (Status: in Bearbeitung);
- Anzahl der jährlich abgeschlossenen Dossiers;
- Anzahl der Dossiers je Status „inaktiv“/„aktiv“;
- Aufteilung nach Energiequelle;
- Aufteilung nach Netz.

Für die „Pilotprojekte“ sehen die Indikatoren folgendermaßen aus:

- Gesamtanzahl der Dossiers;
- Anzahl der jährlich abgeschlossenen Dossiers;
- Anzahl der Dossiers je Status „inaktiv“/„aktiv“;
- Aufteilung nach Energietyp;
- Aufteilung nach Netz;

- Frist mit Ausnahmeregelungen für Pilotprojekte.

Diese Statistiken und Überwachungstabellen sind Elemente, die es ermöglichen, die Aktivitäten in diesem Bereich zu beobachten, die Erfüllung der jährlichen Berichtspflichten zu erleichtern und die Kontinuität des öffentlichen Dienstes im Falle der Abwesenheit eines oder mehrerer Mitarbeiter sicherzustellen.

1.3. Finanzierung

- Interaktion mit dem Parlament (Unterausschuss für Kontrolle der CWaPE) zur Sicherstellung der Umsetzung der vom Rechnungshof im Rahmen seines Audits ausgesprochenen Empfehlungen (Finanzierungsweise und Abschaffung der Rückabtretung an den Energie-Fonds)
 - ➔ Im Rahmen seiner Vorrechte hat das Parlament die CWaPE am 1. Oktober und am 28. November 2024 zu folgenden Themen angehört: Budget-Unterlagen, Jahresberichte und Sonderberichte des Geschäftsjahres 2023 sowie jährliche Evaluierung des Vorsitzenden Herrn Renier.
 - ➔ Nach der Anhörung der CWaPE durch das Parlament am 1. Oktober 2024, bei der es um den Antrag auf Dotation für 2025 ging, hat der Unterausschuss für Kontrolle der CWaPE die CWaPE ersucht, einen Vermerk zu verfassen, der insbesondere alternative Finanzierungsmöglichkeiten behandelt. Dieser Vermerk wurde am 3. Februar 2025 übermittelt.

1.4. Personalmanagement

- Sicherstellung eines Ausbildungsweges für die neuen Mitarbeiter der SRME und die neuen Mitarbeiter der Rechtsabteilung
 - ➔ Zahlreiche Schulungen für das Team des SRME zusätzlich zum Integrationsweg: Schulung zur Entgegennahme von Anrufen, Schulung zu Entschädigungen, zu Indexkorrekturen, zu nicht periodischen Tarifen, zu anreizbildenden Tarifen sowie zur gemeinsamen Energienutzung und zu Energiegemeinschaften. Im rechtlichen Bereich ist Folgendes zu nennen: Schulung neuer Mitarbeiter in ihren Bereichen im Laufe des Jahres 2024, insbesondere Einweisung einer neuen Mitarbeiterin durch eine Kollegin in die Themenbereiche Verpflichtungen öffentlichen Dienstes, Versorgungslizenzen und Überwachung der Vertragsbedingungen.
- Organisation eines Schulungsprogramms zur Stärkung der Managementkompetenzen der Direktoren/innen und Beharren auf dem Zugang zu den von der Schule für öffentliche Verwaltung angebotenen Schulungen
 - ➔ Was die Möglichkeit für die CWaPE betrifft, Zugang zu den von der Schule für öffentliche Verwaltung angebotenen Schulungen zu erhalten, wurden Kontakte zur Generaldirektion aufgenommen, die bestätigte, dass Ende 2024 der neue Verwaltungsvertrag der Schule für öffentliche Verwaltung noch nicht fertiggestellt war und dass die der Schule für öffentliche Verwaltung zu diesem Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Finanzmittel die Aufnahme neuer Kunden nicht erlaubten. Die Kontakte werden 2025 weitergeführt.
 - ➔ Die Mitglieder des Vorstands haben 2024 gemeinsam mit ihren jeweiligen Teams eine Insights-Discovery-Schulung absolviert, um an der Effizienz ihrer Beziehungen zu arbeiten und den Dialog innerhalb ihrer jeweiligen Teams zu fördern.
 - ➔ Die Mitglieder des Vorstandes haben zudem an zwei halbtägigen Veranstaltungen zur Budget-Buchhaltung teilgenommen.

- Entwicklung einer Kultur des Feedbacks und des Umgangs mit Veränderungen durch dedizierte Schulungen oder Ermöglichung einer größeren Agilität und einer kontinuierlichen Entwicklung der internen Kompetenzen
 - ➔ Angesichts der seit 2023 durchgeführten Neudimensionierung der Teams wurde 2024 die Priorität auf eine Schulung gelegt, die sich auf die Vermittlung von Kenntnissen zu einem Instrument konzentrierte, mit dem jeder Einzelne die individuelle und kollektive Funktionsweise bei der Entscheidungsfindung und die Reaktionen auf Veränderungen verstehen und so die Kommunikation verbessern kann.
- Über den SRME und die sozioökonomische und Tarifiedirektion Teilnahme an Ausbildungen, Messen und/oder Konferenzen, die von Akteuren vor Ort (ÖSHZ, Vereinigungen etc.) organisiert werden, um eine korrekte Information der Verbraucher zu gewährleisten und vor Ort zu prüfen, wie die Situationen wahrgenommen werden
 - ➔ Anwesenheit des SRME bei den lokalen Messen in Awans, Antoing, Ath.
 - Teilnahme des SRME am „Salon des Mandataires“ in Synergie mit dem Ombudsmann der Wallonie und der Französischen Gemeinschaft
 - Teilnahme an und Organisation von Schulungen für den ÖSHZ-Verband und die Energie-Mentoren durch die sozioökonomischen Teams und den SRME
 - Teilnahme an Online-Aktionen von ombudsman.be bei der jährlichen Woche der Mediation.
- Einrichtung regelmäßiger Treffen zwischen SRME-VöD- Rechtsabteilung, um einen regelmäßigen und strukturierten Austausch zwischen diesen verschiedenen Direktionen zu gewährleisten (Rückmeldungen aus der Praxis, Informationen über den geltenden Rahmen und die sozioökonomische Realität, Austausch zu bewährter Verfahren).
 - ➔ Seit September 2023 finden regelmäßig Sitzungen statt. Ende Oktober 2024 wurde beschlossen, die Art der Koordinierung dieser Sitzungen zu überarbeiten und im Laufe des Jahres 2025 wird es zu einer Neugestaltung kommen.

1.5. Dokumentations- und Archivierungsdienst

- Digitalisierung der Postverteilungsprozesse
 - ➔ Bezüglich der elektronischen Signatur wurden verschiedene Kontakte zu unterschiedlichen Behörden geknüpft, um die elektronische Signatur innerhalb der CWaPE systematisch einzuführen.
 - ➔ Bezüglich der elektronischen Einschreiben wurden Kontakte zu verschiedenen Anbietern geknüpft, um die Einführung der elektronischen Einschreiben (Abschluss eines Abonnements) zu ermöglichen.
- Einrichtung eines elektronischen Safes für personalrelevante Dokumente
 - ➔ Im Rahmen des Auftrags zur Ernennung eines Sozialsekretariats im Jahr 2024 beantragte die CWaPE die Einrichtung eines elektronischen HR-Safes. Seit dem 1. Januar 2025 haben alle Mitglieder der CWaPE nun online auf der Plattform Connect HR Office des Sozialsekretariats Acerta Zugriff auf sämtliche Dokumente im Zusammenhang mit Ihrem Arbeitsvertrag (Arbeitsordnung, Arbeitsvertrag und dazugehörige Nachträge sowie ausgestellte Lohnabrechnungen).
 - ➔ Zudem ermöglicht die App Connect von Acerta seit dem 1. Januar 2025 den Mitgliedern der CWaPE, Zeiten der Arbeitsunfähigkeit zu melden und ärztliche Atteste zu übermitteln.

1.6. Lenkungsausschuss

- Effektive Einrichtung eines Lenkungsausschusses innerhalb der CWaPE, um die Arbeit an bestimmten strategischen Dossiers fachübergreifend zu gestalten und mit der Unternehmenskultur zu unterfüttern.
 - ➔ Der COPIL der CWaPE wurde Anfang 2024 gebildet.
- Organisation der Arbeiten rund um die Erstellung eines *Memorandums* im Hinblick auf die Wahlen.
 - ➔ Nach mehrfachem Austausch im COPIL hat der Vorstand am 2. Mai 2024 nach einem schriftlichen Verfahren das Memorandum 2024 der CWaPE genehmigt, in welchem Vorschläge formuliert werden, die für die Stärkung und Dynamisierung des rechtlichen und regulatorischen Rahmens des Energiesektors in der Wallonie kurz- sowie mittelfristig wichtig erscheinen.

2. REGULIERUNGSTÄTIGKEITEN

2.1. Verwaltung der Netze

- Umsetzung der Bestimmungen zum Anschluss mit flexiblem Netzzugang, sofern der Vorschlag eines EWR angenommen wird, in Abstimmung mit den VNB und den Erzeugern: Veröffentlichung der Methodik und der Parameter zur Berechnung der wirtschaftlichen Vertretbarkeit einer Investition, Genehmigung einer Methode zur Schätzung der Netzzugangsbedingungen und der modulierten Energiemengen, des Verfahrens zum Ausgleich von Einkommensverlusten, der Modulationskriterien, der Aufteilung der Einschränkungen zwischen den Netzbetreibern, der angepassten Verträge, des Berichtsmusters etc.
 - ➔ Der von der CWaPE eingereichte Vorschlag für einen EWR wurde nicht angenommen. Dennoch hat die CWaPE die Erfüllung des aktuellen Rahmens gewissenhaft weitergeführt (rund 80 abgeschlossene KNA) und eine systematische Kontrolle aller ihr bekannten flexiblen Verträge (über 300) durchgeführt. Anfang 2025 erging eine Rückmeldung an die Netzbetreiber, um alle erforderlichen Korrekturen umzusetzen.
- Umsetzung der Flexibilitätsmaßnahmen im NS-Bereich: Prüfung des zweiten Gesetzgebungspakets im Zusammenhang mit dem Marktleitfaden, den VNB-FSP-Verträgen und den Synergrid-Vorschriften im Zusammenhang mit der Ausweitung der Zusatzdienstleistungen auf den NS-Bereich
 - ➔ Die von Synergrid vorgelegten Dokumente wurden in Zusammenarbeit mit den anderen Regulierungsbehörden geprüft und genehmigt – manchmal für einen begrenzten Zeitraum. Synergrid soll im Laufe des Jahres 2025 eine aktualisierte Version der Niederspannungsstrecke vorlegen.
- Revision der technischen Regelungen, der Regelungen für Strom, Gas und für den lokalen Transport von Strom, um den neuen Gegebenheiten des Marktes Rechnung zu tragen
 - ➔ Die Arbeiten werden an den drei Texten parallel weitergeführt. Ein Vorschlag für eine technische Verordnung zur Verteilung von Strom wurde den betroffenen Teilnehmern zur Konsultation im Vorfeld vorgelegt. Die Ergebnisse wurden analysiert und eine überarbeitete Version wird 2025 einem formellen Verfahren unterzogen (öffentliche Konsultation, danach Abstimmung gemäß dem Dekret).
- Durchführung eines Monitoring gemeinsam mit den Akteuren, insbesondere den VNB, und Sicherstellung der Einrichtung und Beachtung eines Programms zur Verbesserung der Leistungen von ATRIAS und zum Datenaustausch

- ➔ Im Laufe des Jahres 2024 wirkte die CWaPE aktiv an der Erstellung von Schreiben innerhalb des FORBEG mit, die darauf abzielen, eine Rückkehr zur Normalität zu erreichen und ein koordiniertes Monitoring der Anzahl der blockierten Punkte einzurichten.

Parallel zu diesen gemeinsamen Initiativen hielt die CWaPE regelmäßig Sitzungen mit den VNB zu den gesetzten Maßnahmen und zur Einrichtung eines möglichen Rahmens für ein System für beschleunigte Lösungen ab.

Die CWaPE nahm weiterhin an Sitzungen des Marktausschusses und des Begleitausschusses teil.
- ➔ Der SRME setzte die Bearbeitung von Beschwerden nach einer speziellen Methode fort, um eine schnellere Lösung dieser Fälle zu ermöglichen (Massenbearbeitung + Standardabschluss).
- Genaue Beobachtung neuer Nutzungsmöglichkeiten und Klärung des rechtlichen Rahmens und der jeweiligen Rollen in diesem Bereich (Zusatzdienste/Speicherung/Mobilität/Wasserstoff etc.)
 - ➔ Die CWaPE interagiert regelmäßig mit den Projektträgern. Vor allem das Thema der Speicherung wirft neue Fragen auf. Die CWaPE hat auch einige Vorschläge zur administrativen Vereinfachung formuliert, um die Entwicklung von Projekten für Ladestationen zu erleichtern.
 - ➔ Anfang 2024 wurde eine externe Rechtsstudie zum Dekarbonisierungspaket abgeschlossen. Ziel hierbei war es, etwaige neue Regulierungsaufgaben sowie die Aufteilung der Zuständigkeiten vorwegzunehmen. Nach der Veröffentlichung des europäischen Pakets zu Wasserstoff und dekarbonisiertem Gas und nach der Einführung einer Dimension „Vertrieb“ wurde die Studie Ende 2024 aktualisiert, um die endgültige Fassung der verabschiedeten Texte zu integrieren.
- Umsetzung des CO₂-Transportdekrets: Wahrnehmung der neuen Aufgaben, die der CWaPE in diesem Rahmen obliegen, insbesondere für 2024, Vorbereitung auf die Ernennung des Betreibers des CO₂-Transportnetzes und Vorwegnahme der künftigen tariflichen, technischen und juristischen Arbeiten.
 - ➔ Die CWaPE bereitete die Umsetzung des Dekrets aktiv vor: Treffen mit den Ausstellern, um deren Bedürfnisse zu verstehen, Treffen mit den Transporteur-Bewerbern, Vorbereitung des Inhalts der Ausschreibung für die Ernennung eines CO₂-Transportnetzbetreibers zusammen mit AWAC und dem Kabinett, Festlegung der zu verabschiedenden Ausführungserlasse (EWR) etc.
- Begleitung der geschäftlichen Flexibilität (Überlastung, Balancing) auch im Niederspannungsbereich durch Förderung einer beschleunigten Einführung der Smart Meter
 - ➔ Die Beschleunigung der Einführung von Smart Metern sowie die Umsetzung der Verfahren zur Datennutzung wurden von der CWaPE genau verfolgt. Im Bereich Balancing – ein föderaler Zuständigkeitsbereich – war der Sommer 2024 von der Aufforderung an ELIA geprägt, einen Notfallplan zur Bewältigung des Risikos der Inkompressibilität unter Einsatz der Dienste der VNB zu erstellen. Bezüglich der Überlastung hat die CWaPE die VNB ersucht, Möglichkeiten zur Bewältigung der in den Niederspannungsnetzen festgestellten Probleme (u. a. Ausfälle) zu prüfen.
- Durchführung gezielter Kontrollen zu den ermittelten Kosten der Verteilnetzbetreiber und Überwachung insbesondere mit Hilfe des verfügbaren Sanktionsinstrumentariums
 - ➔ Einleitung eines gezielten Audits der IT-Kosten der VNB, deren Abschlussbericht für 2025 erwartet wird.

- Durchführung der erforderlichen Kontrollen und gegebenenfalls Sanktionierung der Marktteilnehmer, die für Versäumnisse in Bezug auf die auf dem Markt beobachteten Störungen, insbesondere im Hinblick auf den pünktlichen Datenaustausch, verantwortlich sind
 - ➔ ATRIAS: regelmäßige von den Teilnehmern geforderte Berichterstattung und genaue Überwachung des im Mai 2025 angekündigten Programms zur Regularisierung und zur Rückkehr zur Normalität, bei Sanktionen bei Nichteinhaltung.
 - ➔ Verhängung von Verwaltungsstrafen gegen einen Versorger (Kontrolle des Brennstoff-Mixes) und einen VNB (Anwendung der Bestimmungen im Bereich VöD).
- Überwachung des Transfers des Verteilnetzes in der Gemeinde Brunehaut
 - ➔ Die CWaPE war für die Parteien zum Austausch zu diesem Dossier erreichbar. Mit der Ankündigung einer Fusion durch das neue Regierungsabkommen hat sich die Angelegenheit allerdings verlangsamt.
- Prüfung und Genehmigung der Änderungen der Anschlussverträge und der Synergrid-Vorschriften (insbesondere C1/107, C10/11, ST09, C8/01, C8/06 etc.)
 - ➔ Die von Synergrid oder von den VNB – sofern es sich um deren spezifische Verfahren handelte – vorgelegten Dokumente wurden in Zusammenarbeit mit den anderen Regulierungsbehörden geprüft und genehmigt – manchmal für einen begrenzten Zeitraum.
- Abgabe von Konformitätserklärungen zu Entwürfen von Subventionsanträgen im Rahmen des Dekrets über die Gewährung von Subventionen an Verteilnetzbetreiber zur Förderung der Energiewende sowie die Begleitung von Projekten, die für Subventionen in Frage kommen
 - ➔ Die ersten Erlasse wurden Anfang 2024 verabschiedet. Es wurden Stellungnahmen vorgelegt, vor allem zu einer Umverteilung von ursprünglich für Gas vorgesehenen Subventionen auf alle Strom-VNB.
- Durchführung einer Studie über die Auswirkungen verschiedener Szenarien für den Ausstieg aus dem Erdgasgeschäft auf das Netz
 - ➔ Ein Auftrag für eine Studie wurde an das ICEDD vergeben und anschließend weiterverfolgt. Die Ergebnisse wurden im ersten Quartal 2025 vorgelegt.

2.2. Gas-/Stromlieferung und Erzeugung

- Integration fuel mix 2.0 und GreenCheck
 - ➔ Die Instrumente sind in Betrieb.
- Vorschlag eines AGW zur Umsetzung des neuen Rahmens für die Ersatzversorgung und Sicherstellung der ordnungsgemäßen Umsetzung nach der Verabschiedung des Textes, falls erforderlich
 - ➔ Der Vorschlag des EWR wurde verfasst. Die Richtlinie (EU) 1711/2024 änderte jedoch den Rechtsrahmen und bremste die CWaPE bei der Verabschiedung dieses EWR-Vorschlags. Der Vorschlag des EWR muss angepasst werden, bevor er dem Kabinett vorgelegt werden kann. Erst wenn der Dekretrahmen mit diesem neuen europäischen Rahmen übereinstimmt, kann die CWaPE ihren Vorschlag ändern und formalisieren. Im zweiten Halbjahr 2024 gab es Austausch mit der Europäischen Kommission, der sich bis ins Jahr 2025 fortsetzte. Dabei ging es um die Art der Umsetzung der EMD-5-Richtlinie und genauer um die Bestimmungen zum Versorger letzter Instanz.

2.3. Pilotprojekte und gemeinsame Nutzung von Energie

- Erteilung von Genehmigungen und Überwachung der verschiedenen damit verbundenen Änderungen der verschiedenen bei der CWaPE eingereichten Fälle von gemeinsamer Energienutzung
 - ➔ Prüfung der Anträge; Erteilung der ersten Genehmigung zur gemeinsamen Nutzung (Erneuerbare Energiegemeinschaft Soleil d'Aubange VoG)
- Prüfung der Übereinstimmung der angemeldeten Energiegemeinschaften mit den Dekreten
 - ➔ Prüfung der Meldungen von Energiegemeinschaften, Entgegennahme von Meldungen zur gemeinsamen Nutzung innerhalb desselben Gebäudes, Genehmigung der gemeinsamen Nutzung innerhalb von Energiegemeinschaften.
- Prüfung von Genehmigungsanträgen und Follow-up von genehmigten Pilotprojekten (auch außerhalb der gemeinsamen Energienutzung)
 - ➔ Prüfung von Anträgen und Genehmigung der Pilotprojekte „Reactive Power Management“ und „Solormax“.
- Durchführung einer Bewertung der bestehenden Mechanismen für die „Operationen für die gemeinsame Energienutzung/Energiegemeinschaften“ im Einklang mit den geltenden Dekreten
 - ➔ Die CWaPE organisierte eine Reihe von Arbeitsgruppen, welche die Teilnehmer zusammenführten, und leitete eine öffentliche Konsultation ein. Der Evaluierungsbericht über Eigenverbrauch, gemeinsame Energienutzung und Energiegemeinschaften wurde im Februar 2025 vorgelegt.
- Verfassen von Formularen zur Änderung einer gemeinsamen Energienutzung oder einer Energiegemeinschaft und von Formularen zur Einstellung von Aktivitäten
 - ➔ Die Formulare waren Gegenstand ausführlicher Sitzungen zur Abstimmung mit den VNB und dem LÜNB gemäß dem Stromdekret und dem EWR über die gemeinsame Nutzung und die Energiegemeinschaften. In weiterer Folge wurden die Formulare veröffentlicht.
- Erstellung eines Leitfadens zur Begleitung bei der Erstellung der Satzung einer Energiegemeinschaft, um den Projektträgern das Verständnis der diesbezüglichen Verpflichtungen zu erleichtern
 - ➔ Da es beim SPW DGO4 Energie keinen aktiven und benannten Vermittler gibt, ergriff die CWaPE die Initiative und erstellte einen Leitfaden, um den Bürgern das Verständnis der gesetzlichen Anforderungen zu erleichtern sowie um die Einrichtung von Gemeinschaften zu ermöglichen, die diesen Anforderungen entsprechen. Der Leitfaden wurde im Sommer 2024 veröffentlicht.

2.4. Mediation, Verbraucherschutz und soziale Maßnahmen

➤ SRME

- Umsetzung des Projekts „Akteure vor Ort“ mit dem Ziel, die Akteure vor Ort wieder zu erreichen und sie mit leistungsfähigen Werkzeugen zur Unterstützung ihrer Aufgaben auszustatten sowie die Verbraucher besser zu informieren, um die Nichtinanspruchnahme von Rechten zu bekämpfen:

- Neugestaltung des Logos des SRME und der entsprechenden Internetseite durch eine Segmentierung der Inhalte, die Erstellung von Inhalten für die Akteure vor Ort und für die Verbraucher in einer angepassten Sprache (Copywriting) und die Verbesserung der Kundenerfahrung.
- Überarbeitung der thematischen Merkblätter, um sicherzustellen, dass die Inhalte für die Akteure vor Ort und die Verbraucher verständlich sind. Einbeziehung dieser Merkblätter in die Erstellung von *Starter Packs* für Akteure vor Ort.
- Sobald die Instrumente verfügbar sind: Einrichtung einer an die Akteure vor Ort gerichteten Kommunikation.
- ➔ Die Definition einer neuen visuellen Identität des SRME wurde 2024 abgeschlossen und führte zur Veröffentlichung einer neuen visuellen Identität im Januar 2025. Sämtliche Mittel des SRME wurden daran angepasst. Zudem wurde die Broschüre mit Hilfe eines Copywriters überarbeitet, um ihre Lesbarkeit und Verständlichkeit zu verbessern. Bezüglich der Website und der entsprechenden Inhalte kam man zu dem Ergebnis, dass zunächst die Kundenerfahrung auf der Website analysiert werden muss, bevor die Website und ihre Inhalte überarbeitet werden können. Diese Arbeit wurde 2024 durchgeführt und die Arbeiten für die Website werden 2025 beginnen. Allerdings wurden bereits ab 2024 Maßnahmen gesetzt, um die Lesbarkeit und Zugänglichkeit der Inhalte (insbesondere der FAQ) zu verbessern.
- Teilnahme am „Salon des Mandataires“ 2024, um den SRME durch eine Synergie mit dem Ombudsmann der Wallonie und der Französischen Gemeinschaft zu vertreten.
 - ➔ Umgesetzt.
- Verstärkte Präsenz vor Ort, insbesondere durch die Energiemessen der Gemeinden und ÖSHZ.
 - ➔ Anwesenheit des SRME bei den lokalen Messen in Awans, Antoing, Ath.
 - ➔ Teilnahme an und Organisation von Schulungen für den ÖSHZ-Verband und die Energie-Mentoren durch die sozioökonomischen Teams und den SRME
 - ➔ Teilnahme an Online-Aktionen von ombudsman.be bei der jährlichen Woche der Mediation.
 - ➔ Aktive Teilnahme am Kolloquium, das von der CWaPE im Dezember 2024 organisiert wurde, vor allem mit einer Präsentation zum Thema Nichtinanspruchnahme von Rechten und zu den Maßnahmen, die die Mediation in diesem Zusammenhang beitragen kann.
- Weitere Digitalisierung: Automatisierung bestimmter Prozesse (Versand von Empfangsbestätigungen und Empfehlungen, Beschwerdeführerblatt etc.) im CRM des SRME; Prüfung, welche Tools am besten geeignet sind, um ein MySRME einzurichten, auf dem die Beschwerdeführer den Status ihrer anhängigen oder bearbeiteten Dossiers einsehen und auf ihre Dokumente zugreifen können, und ggf. Beginn der Implementierung etc.
 - ➔ Umsetzung des digitalisierten und automatisierten Versandes von Empfangsbestätigungen, Weiterführung der Verbesserung des Complaint Managers, um den Versand von Empfehlungsschreiben zu vereinfachen. Einrichtung von Kontakten bei Mon Espace und Beginn der Arbeiten hinsichtlich einer Integration im ersten Halbjahr 2025.
- Spezifisches Monitoring der Beschwerden im Zusammenhang mit der CMS-Plattform von ATRIAS für den Datenaustausch zwischen VNB und Versorgern
 - ➔ Weiterführung der Massенbearbeitung und Überwachung von Beschwerden im Zusammenhang mit ATRIAS, die durch die Identifizierung dieser Beschwerden als eigene Kategorie im Complaint Manager des Dienstes eingerichtet wurde.

- Aktualisierung der vom SRME zur Verfügung gestellten Musterschreiben, mit denen sich Beschwerdeführer an die Akteure und Betreiber wenden können; Anpassung dieser Schreiben an den geltenden Rechtsrahmen
 - ➔ Die ersten Bereinigungsarbeiten begannen 2024, aber das Ziel wurde aufgrund der Arbeitsüberlastung beim Dienst auf 2025 verschoben.
- Aktualisierung der Richtlinien für Entschädigungen
 - ➔ Zusätzlich zu diesen Arbeiten wurden die Richtlinien für Entschädigungen angepasst, um die aufgetretenen Situationen zu berücksichtigen. Somit erfolgte eine Aktualisierung.
- Aktualisierung der Beispiele für Empfehlungen, die auf der Website verfügbar sind
 - ➔ Aufgrund der Arbeitsüberlastung beim SRME auf 2025 verschoben.
- Weiterhin eine Stärkung der Entschädigungsmechanismen vorschlagen, um einerseits die geschädigten Parteien zu entschädigen und andererseits einen Anreiz dafür zu schaffen, dass der betroffene Akteur oder Betreiber seinen Verpflichtungen besser nachkommt
 - ➔ Umgesetzt durch Vorschläge im Jahr 2023 und eine Anpassung dieser Vorschläge im Jahr 2024 im Rahmen der jährlichen Evaluierung der Strom- und Gasdekrete durch die CWaPE.
- Verbesserung der Erreichbarkeit durch die Organisation eines strukturellen Bereitschaftsdienstes und die Sicherstellung der Präsenz von Mitgliedern des SRME zu festen Zeiten
 - ➔ Umgesetzt. Beim SRME wurde ein struktureller Bereitschaftsdienst eingerichtet, der von den Mitarbeitern in Rotation gewährleistet wird. Es wurde eine Dienstmitteilung zur Regelung des Bereitschaftsdienstes erstellt.
- Schulung der Teams in der Annahme von Telefonanrufen
 - ➔ Die entsprechende PowerPoint-Präsentation sowie die Schulung wurden 2024 von einer Kollegin, die zuvor für die Teamleitung in einem Call Center zuständig war, für die Assistentinnen und Mitarbeiter des SRME vorgetragen bzw. durchgeführt. Das verfolgte Ziel besteht darin, die Annahme von Anrufen zu verbessern und gleichzeitig die Qualität der Betreuung aufrechtzuerhalten.
- Teilnahme an den Aktivitäten von ombudsman.be und NEON
 - ➔ Der SRME hat sich an den Aktivitäten von ombudsman.be sowie von NEON beteiligt. Im Rahmen von NEON zielte die Beteiligung vor allem auf die Vorbereitung des Ausstiegs aus der Form der VoG ab, der 2025 stattfinden soll.

➤ VöD

- Organisation von Treffen mit den Akteuren im Hinblick auf die Erstellung des Berichts über die kritische Bewertung der „Friedensrichter“-Dekrete
 - ➔ Die CWaPE organisierte eine Reihe von Treffen mit allen betroffenen Stakeholdern (ÖSHZ, RWADE, Friedensrichter, Versorger, VNB etc.), veröffentlichte ihren Evaluierungsbericht und organisierte im Dezember 2024 ein Kolloquium zum Thema Verbraucherschutz, bei dem ein wichtiger Teil der Evaluierung der Friedensrichter-Dekrete gewidmet war.
- Durchführung von zwei neuen eingehenden Prüfungen der Einhaltung der Verpflichtungen öffentlichen Dienstes bei einem Verteilnetzbetreiber und bei einem Versorger

- ➔ Im Laufe des Jahres 2024 hat die CWaPE eine umfassende Kontrolle der Einhaltung der Verpflichtungen öffentlichen Dienstes beim VNB AIESH und beim Versorger ENECO durchgeführt. Diese Kontrollen, die vor allem vor Ort erfolgten, haben dazu beigetragen, die Konformität der Verfahren und der Organisation dieser Teilnehmer mit dem wallonischen Rechtsrahmen für Verpflichtungen öffentlichen Dienstes zu stärken und zu verbessern.

2.5. Spezifische rechtliche Projekte

- Verfolgung von vorprozessualen Dossiers und Streitfällen, insbesondere von anhängigen Rechtsmittel
 - ➔ Verfolgung der Dossiers zur Tarifmethodik (Kassationshof), zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2019/944 durch das Dekret vom 5. Mai 2022 im Bereich Tarife (Verfassungsgericht)
 - ➔ Verfolgung der Dossiers zu Anordnungen und Geldstrafen.
- Fortsetzung der Überwachung der Governance der VNB, sowohl *ex ante* als auch *ex post*, mit besonderem Augenmerk auf neue Aufgaben, die ihnen übertragen werden und zu Schwierigkeiten in diesem Bereich führen könnten (Quersubventionierung, Vermischung der Fachbereiche etc.), und gegebenenfalls Anweisung zur Einhaltung des geltenden Rechtsrahmens
 Systematische Analyse der Elektrizitäts-, Gas- und Tarifdekrete sowie der im Bereich der Kontrolle der Regulierungsbehörde eingeführten Praktiken im Hinblick auf die europäischen Richtlinien
 - ➔ Überwachung der vielen Dossiers in diesem Bereich, darunter:
 - RESA (Gründung der RESA Holding und Bereitstellung von Arbeitskräften)
 - RESA und ORES (Gründung von E-Watt und Ernennung der Verwalter)
 - AIEG (Bereitschaft zum Einsatz von Ladestationen)
 - ORES (Ausstieg ENGIE IT)
 - ➔ Regelmäßige Überwachung im Zusammenhang mit der erneuten Besetzung unabhängiger Verwalter, Satzungsänderungen etc.
- Verfolgung der neuen EU-Gesetzgebungspakete (Dekarbonisierung, EMD, EE, PEB, REDIII etc.) und deren interne Überprüfung, um ausreichende interne Kenntnisse mit Blick auf ihre Umsetzung zu gewährleisten.
 - ➔ Überwachung bzgl. der verschiedenen europäischen Richtlinien und Verordnungen, die Auswirkungen auf die regionale Gesetzgebung und die Aufgaben der Regulierungsbehörde haben. Beteiligung an FORBEG Europe.
- Regelmäßige Überwachung der Anpassungen der Allgemeinen Bedingungen der Versorger und regelmäßige Überprüfung ihrer Vereinbarkeit mit dem gesetzlichen und rechtlichen Rahmen
 - ➔ Umgesetzt.
- Rechtliche Betreuung des Verfahrens zur Verhängung von Sanktionen im Falle der Nichteinhaltung der Strom- und Gasdekrete und ihrer Durchführungserlasse
 - ➔ Umgesetzt, vor allem im Rahmen mehrerer Anordnungsverfahren und Geldstrafen gegen einen Versorger und einen VNB im Jahr 2024.

- Gewährleistung der Einhaltung der Datenschutzvorschriften sowohl durch die Ernennung eines externen DSB als auch letztendlich durch die interne Übertragung dieser Aufgabe Ende 2024

➔ Umgesetzt.

Ein externer Dienstleister wurde beauftragt, um die interne Erfüllung der Anforderungen der DSGVO in der Funktion eines externen DSB zu begleiten. Die Aufgaben wurden erfolgreich abgeschlossen. Am 1. Januar 2025 wurde diese Aufgabe von einer Juristin der Direktion Verbraucherdienste und Rechtsdienste übernommen, die bereits in ihrer früheren beruflichen Laufbahn als DSB tätig war.

- Gewährleistung interner Schulungen zum Thema Datenschutz
 - ➔ Der externe Dienstleister hat diese Schulungen in der Funktion eines externen DSB sichergestellt. Der 2025 ernannte interne DSB nimmt diese Aufgabe 2025 wieder wahr.
- Information und Zusammenarbeit mit anderen zuständigen Behörden, wenn Zweifel an der Vereinbarkeit einer Praxis mit anderen geltenden Regeln bestehen (SPW Lokale Behörden, FÖD Wirtschaft, belgische Wettbewerbsbehörde, andere zuständige Regulierungsbehörden)
 - ➔ Bezüglich mehrerer Fälle im Jahr 2024: erneute Zunahme der betreffenden Problematik und Kontaktaufnahme mit den zuständigen Diensten.

2.6. Kommunikation

- Copywriting-Arbeit für CWaPE/SRME-Materialien
 - ➔ Die nach wie vor laufende Copywriting-Arbeit wird durchgeführt, um auf die Diversifizierung der Zielgruppen der Website der CWaPE zu reagieren. Mit der künftigen Anpassung der Website der CWaPE und der Ergänzung einer Unterseite für den SRME scheint es, dass der Ton und die Sprache, die auf der Website der CWaPE verwendet werden, um die Verbraucher anzusprechen, eigentlich auf eine Gruppe von Verbrauchern abzielen, die bereits gut mit dem Energiemarkt vertraut ist und nach präzisen Informationen sucht. Um die Zielgruppe zu vergrößern, wurde durch die Ergänzung einer SRME-Unterseite Ende 2023 damit begonnen, bestehende Inhalte (häufig gestellte Fragen und Informationsblätter zu bestimmten Themen wie Umzug, Prosumer-Tarif, Rechnung etc.) so umzuformulieren, dass sie einerseits für weniger informierte Verbraucher zugänglicher werden und sich andererseits an Besucher der künftigen Website des SRME richten, die umfassende und detaillierte Informationen benötigen, um ihre Aufgabe zu erfüllen (Zielgruppe identifiziert als Akteure vor Ort). Dies fällt bezüglich des SRME in den Rahmen des Projekts „Akteure vor Ort“.
- Ausarbeitung einer Kommunikationsstrategie, um den internen Informationsaustausch zu stärken und zu optimieren, die Verwaltung und Aktualisierung der Website sicherzustellen, neue Kommunikationsmittel zu entwickeln, die Informationen an die verschiedenen Zielgruppen anzupassen und sich auf die wichtigsten Themen zu konzentrieren, insbesondere auf die Funktionen der Smart Meter sowie auf die künftigen Tarife und insbesondere auf die neuen Tarifbereiche, die 2026 gelten werden
 - ➔ Bezüglich der Website war das Jahr 2024 von den Vorbereitungen für den künftigen neuen Auftrag zur Wartung und zum Hosting der Website geprägt, da der aktuelle Auftrag ausläuft. Hierfür wurde vorab eine UX-Analyse (User Experience) durchgeführt, sodass die CWaPE ein Lastenheft mit klar definierten zukünftigen Anforderungen für ihre Website erstellen konnte. Hierbei wurde berücksichtigt, dass das ausgewählte Unternehmen zwingend mit dem derzeitigen Content-Management-System Drupal arbeiten muss. Die zukünftige Website muss zudem mit Power Bi erstellte Analysetabellen aufnehmen können, die immer häufiger von den Teams entwickelt werden.
 - ➔ Auf Ebene der Kommunikation war das Jahr 2024 von der Kommunikation zu den Änderungen der Verteiltarife geprägt, die mit 2026 gelten. Die öffentliche Konsultation zu den Leitlinien für die Ausarbeitung der Verteiltarife 2026-2029 und die anschließende Veröffentlichung der Leitlinien waren Gegenstand mehrerer Presseartikel. Die Veröffentlichung der Leitlinien wurde von einem umfassenden Pressedossier begleitet, um die Veröffentlichung fehlerhafter Informationen oder einseitiger Interpretationen zu vermeiden. Die Notwendigkeit, einheitliche Kommunikationsmittel anzubieten, deren Inhalt von der CWaPE validiert wird, führte zur Einrichtung eines Lenkungsausschusses zu den Änderungen, die im Januar 2026 bei den Verteiltarifen eintreten werden. Dieser Lenkungsausschuss besteht aus fünf Netzbetreibern, einem Vertreter des SPW Energie und dem Kabinett der Energieministerin. Es erfolgte eine öffentliche Ausschreibung und Ende 2024 wurden erste Kontakte zur Kommunikationsagentur aufgenommen.
 - ➔ Zur Verbesserung der Sichtbarkeit der CWaPE wurde im Dezember 2024 eine Schulung zur Einrichtung einer professionellen Facebook-Seite organisiert. Diese Facebook-Seite wird im Laufe des Jahres 2025 in Betrieb gehen.

2.7. Neue Studien

- Erste Arbeiten (Erstellung eines Lastenhefts), um die Durchführung einer Studie über die NS-Flexibilität und die neuen Nutzungsmöglichkeiten zu ermöglichen
 - ➔ Es wurde beschlossen, diese Studie zu verschieben und die dafür vorgesehenen Mittel für andere Studien einzusetzen, insbesondere für die Studie über die Zukunft des Gases, wofür das Budget aufgestockt wurde.
- Prospektivstudie über die Zukunft von Gas in der Wallonie
 - ➔ Die CWaPE hat dem ICEDD einen Auftrag für die Studie über die Zukunft von Gas in der Wallonie erteilt, die Anfang 2025 fertiggestellt wurde. Das Ziel bestand darin, die Auswirkungen verschiedener Szenarien zur Verringerung des verfügbaren Gasvolumens im Jahr 2050 (0 TWh, 4 TWh, 8 TWh, 12 TWh, 18 TWh + ein vom Dienstleister zu definierendes optimiertes Szenario) auf die Verteilnetze zu messen und gleichzeitig die Ziele der CO₂-Neutralität zu erreichen.

2.8. Preise und Tarife

- Durchführung von Maßnahmen, z. B. beim CEER, und Nutzung aller verfügbaren Daten, um die Durchführung einer Benchmarking-Studie über die Verteiltarife in den Nachbarstaaten einzuleiten
 - ➔ Die CWaPE begann diese Benchmarking-Arbeit im Jahr 2024 und führte zunächst einen Vergleich der regulierten Aufschläge und insbesondere der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen in anderen Regionen des Landes durch. Im Januar 2025 wurde die Zusammenfassung dieser Analyse dem Unterausschuss des Wallonischen Parlaments vorgelegt, welcher für die Kontrolle der CWaPE zuständig ist.
- Verabschiedung von Leitlinien, in denen die ab dem 1. Januar 2026 geltende anreizbildende Tarifgestaltung im Detail dargelegt wird
 - ➔ Die Leitlinien zur Tarifstruktur für die Benutzer des Niederspannungsstromnetzes in der Wallonischen Region für die Jahre 2026-2029 wurden am 27. Juni 2024 verabschiedet und auf der Website der CWaPE veröffentlicht. Sie legen die Prinzipien für die Festlegung der verschiedenen Bestandteile des Tarifs für die Nutzung des Verteilnetzes und des Tarifs für den Betrieb und den Ausbau der Infrastruktur des Transportnetzes fest, die für Netzbenutzer gelten, die Strom aus dem Niederspannungsnetz beziehen.
- Verabschiedung der zulässigen Einkommen für den Zeitraum 2025-2029 für alle Netzbetreiber in der Wallonischen Region, der Gastarife und der nichtperiodischen Tarife für denselben Zeitraum sowie der periodischen Stromtarife für 2025
 - ➔ Am 16. Mai 2024 genehmigte die CWaPE die zulässigen Einkommen 2025-2029 der Verteilnetzbetreiber in der Wallonischen Region. Diese Genehmigung wurde veröffentlicht und von einer Pressemitteilung begleitet. Darüber hinaus hat die CWaPE Ende November und Anfang Dezember 2024 alle periodischen und nichtperiodischen Tarife der VNB für die Jahre 2025-2029 genehmigt und veröffentlicht.
- Untersuchung möglicher Entwicklungen der Mittelspannungstarife im Rahmen der Vorbereitung der nächsten Tarifmethodik

- ➔ Um die Tarife besser an die Dezentralisierung der Produktion anzupassen, bereitet die CWaPE eine Studie zur Tarifgestaltung für Geschäftskunden und Unternehmen mit einem Anschluss von über als 56 kVA vor. Für dieses große Segment, das Mittelspannung, Niederspannung ohne Möglichkeit eines Smart Meters und sogar Hochspannung umfasst, könnten die Tarifgrundsätze für die nächste Tarifperiode, d. h. ab 2030, überarbeitet werden. Bei Bedarf und falls die Umstände es erfordern, kann dieser Termin vorgezogen werden. Da die gegenwärtigen Tarife bereits mehrere Anreize beinhalten, ist die CWaPE für alle Verbesserungsvorschläge offen, die dazu beitragen, die Netze von morgen zum Wohle der Allgemeinheit robuster zu gestalten. In diesem Zusammenhang organisierte die CWaPE im September 2024 ein erstes Treffen mit den Netzbetreibern, um diese zu den Einschränkungen der Netze anzuhören, die eine Änderung der für diese Segmente geltenden Tarifstruktur rechtfertigen könnten. Die VNB haben vereinbart, einen vollständigen Referenzdatensatz für ein oder mehrere Jahre zu erstellen und diesen der CWaPE zur Verfügung zu stellen. Die Arbeit wird weiterverfolgt.
- Annahme der Tarifmethodik für geschlossene Netze für Geschäftskunden
 - ➔ Die CWaPE verabschiedete am 10. Oktober 2024 Leitlinien, in denen die Kriterien festgelegt sind, anhand derer sie die Berechnungsmethoden für die Tarife der Betreiber geschlossener Gas- und Stromnetze für Geschäftskunden überprüft und kontrolliert.
- Durchführung einer Überprüfung der Angemessenheit der Budget- und Betriebsentscheidungen der VNB im Bereich IT
 - ➔ Mit Unterstützung durch ein spezialisiertes Büro wurde bei den VNB ORES und RESA ein Audit ihrer IT-Budgets und -Kosten eingeleitet. Dieses Audit wird Gegenstand eines Berichts im Laufe des ersten Halbjahres 2025 sein, welcher gegebenenfalls Empfehlungen zur Optimierung der Festlegung und Überwachung der Budgets dieser VNB in der Zukunft umfassen wird. Die ersten Ergebnisse dieses Audits werden auch im Rahmen der von der Wallonischen Regierung aufgenommenen Arbeiten zum Entwurf für die Fusion der wallonischen VNB berücksichtigt.

2.9. Sozioökonomische Projekte

- Vorschlag, den Standardzugangsvertrag zu überarbeiten, um die Bestimmungen über die Zahlungsfähigkeit der Versorger besser anzupassen und die Bestimmungen über die Entschädigung der Versorger bei verspäteter Übermittlung der Zählerdaten oder bei Störungen kritisch zu überprüfen
 - ➔ Die CWaPE führte im Laufe des Jahres 2024 Konsultationen mit den Teilnehmern durch, um das Modell für den Zugangsvertrag in diesen beiden Punkten zu überarbeiten. Vor diesem Hintergrund fand auch ein Austausch mit den anderen regionalen Regulierungsbehörden statt, um die Bedeutung der Einheitlichkeit oder zumindest der Harmonisierung dieses Standardvertrags auf belgischer Ebene zu betonen. In Flandern wurden jedoch besondere Entwicklungen bezüglich der Kontrolle der Zahlungsfähigkeit von Versorgern eingeleitet, die von den grundsätzlichen Empfehlungen der CWaPE abweichen. Fluvius möchte die allgemeine Nutzung von Bankgarantien einführen, was jedoch nicht den Ergebnissen der Analysen der CWaPE entspricht. Bezüglich der Entschädigungen hat Fluvius zudem Initiativen gesetzt und Anpassungen vorgeschlagen. Dieses gesamte Dossier wird 2025 weiterverfolgt.

- Kontaktaufnahme mit der Einheit für öffentliche Aufträge der UVCW und des SPW, um Unterstützung bei der Entwicklung von Informationen auf Makroebene für öffentliche Behörden zu leisten, damit ihre Lastenhefte für den Energieeinkauf den Realitäten und Möglichkeiten des Marktes entsprechen, und um diesbezüglich auf unserer Website verfügbare Informationen zu auszubauen
 - ➔ In diesem Sinne wurde ein Schreiben an den Minister für Lokale Behörden verfasst. Angesichts der aktuell weniger angespannten Lage auf den Märkten scheint dieses Problem allerdings weniger besorgniserregend zu sein und wurde nicht wieder aufgegriffen, da die Lastenhefte allgemein besser auf den Markt abgestimmt sind.
- Organisation eines Kolloquiums/Rundtisches über die Bilanz eines Jahres der Umsetzung des „Friedensrichter“-Dekrets oder ganz allgemein über den Verbraucherschutz in der Wallonie. Die CWaPE wird auf die Anfragen der Marktteilnehmer und -betreiber bezüglich der Auslegung der geltenden Dekrete und Vorschriften (insbesondere im Rahmen der Ausführung des „Friedensrichter“-Dekrets) reagieren und dabei darauf achten, eine einheitliche Auslegung sicherzustellen und eventuelle Auslegungsschwierigkeiten gegebenenfalls an die zuständigen Behörden weiterzuleiten

In einem sich rasch entwickelnden Energiemarkt sieht sich der Verbraucher mit vielfältigen Herausforderungen und Anliegen konfrontiert, darunter insbesondere die Bewältigung der Energiepreiskrise sowie die Energiewende. Um den Verbraucher – insbesondere, wenn dieser gefährdet ist – vor diesem komplexen Hintergrund zu begleiten, müssen die Schutzmaßnahmen laufend weiterentwickelt werden.

Um Bilanz zu den Schutz- und Hilfsmaßnahmen für wallonische Verbraucher zu ziehen, organisierte die CWaPE am 11. Dezember 2024 in Les Moulins de Beez ein Kolloquium zu diesem Thema.

Im Verlauf dieses Tages wurden folgende Themen behandelt:

- Schutz der Haushaltskunden und der kleineren Gewerbebetriebe;
- Evaluierung der „Friedensrichter“-Dekrete, Fragen des Mediationsdienstes und Nichtinanspruchnahme von Rechten;
- Der Verbraucher nach der Energiepreiskrise;
- Der Verbraucher als Teilnehmer der Energiewende

Rund zwanzig Sprecher und Diskussionsteilnehmer beteiligten sich an diesem Kolloquium, zu dem knapp 120 Gäste geladen waren.

Die Energieministerin Cécile Neven beehrte uns zum Abschluss dieses wirklich erfolgreichen Tages mit ihrer Anwesenheit.

Alle Vorträge sind auf der Website der CWaPE verfügbar: <https://www.cwape.be/documents-recents/la-protection-du-consommateur-supports-des-exposes-du-colloque-du-11-decembre>

TEIL 2 - PERSPEKTIVEN FÜR 2025

Im Rahmen der Ausarbeitung des ursprünglichen Budgets für 2025 hatte der Vorstand die Umsetzung von vier strategischen Handlungsachsen beschlossen, die sich aus den Schwerpunkten der Roadmap 2023-2027 ergeben, sowie eine zusätzliche Handlungsachse, die sich aus der neuen Regulierungsaufgabe für den Transport von Kohlendioxid durch Rohrleitungen ergibt.

Diese Handlungsachsen sind in der folgenden Übersichtstabelle zusammengefasst.

Axes d'action stratégique 2025



Réseaux du futur

ACCOMPAGNEMENT DE LA TRANSITION ÉNERGÉTIQUE

- Contrôle des investissements dans les assets et des développements en matière d'intelligence des réseaux en vue d'**accompagner la transition** (électricité et nouveaux gaz)
- Concrétisation de la **structure tarifaire incitative** en vue de sa mise en œuvre en 2026
- Sécurisation et simplification du processus de **raccordement flexible**, étendu au **stockage**
- Mise en œuvre des **directives européennes** (compétence d'avis et exécution des textes)
- **Appui au Gouvernement** dans l'adoption des différents AGW d'exécution devant encore être adoptés
- Renforcement de la **qualité des services et rapports des GRD** et publication d'**outils de monitoring**
- Accompagnement du développement de la **flexibilité technique et commerciale** dans le marché de l'électricité
- Poursuite des travaux de mise à jour de l'ensemble des **règlements techniques**
- Examen des demandes de **partage et communautés d'énergie** et mise en œuvre des textes applicables
- **Suivi des débats** autour de la répartition des compétences en **matière d'hydrogène**



Information et protection des consommateurs

COMMUNICATION RENFORCÉE

- Large campagne de communication et d'information sur la **tarification incitative** des tarifs basse tension
- Exécution des dispositions en matière de **fourniture de substitution** une fois l'AGW adopté
- Evaluation et proposition en vue de renforcer la **protection des indépendants et PME**
- Proposition pour renforcer les mécanismes d'**indemnisations** prévus dans les décrets électricité et gaz
- Renforcement de la notoriété du **comparateur tarifaire** CompacWaPE
- Actualisation du **site internet**
- Application stricte des **sanctions en cas de manquement** au cadre légal des acteurs et opérateurs de marchés
- **Poursuite des contrôles** des GRD et des fournisseurs pour examiner leurs pratiques au regard des OSP et des obligations légales qui leurs incombent.
- Réalisation d'une **analyse sur le concept de 'fraude'** et formulation d'éventuelles recommandations



Simplification administrative

SOUTIEN AUX AUTORITÉS

- Proposition de simplification des textes législatifs en matière de **licence de fourniture en ligne directe**
- Proposition de simplification des textes législatifs en vue de faciliter les montages relatifs à l'exploitation des **bornes de recharge** pour véhicules électriques
- Proposition de suppression de la **licence de flexibilité**
- Proposition de simplification des textes législatifs et réglementaires en matière de **partage et de communautés**
- Examen par la CWaPE des possibilités de simplification en interne en matière de **rapportage demandé aux acteurs**
- Travaux en vue d'identifier les éventuels **formulaires administratifs** à simplifier et digitaliser
- Participation volontariste à des **travaux de simplification** administrative touchant au secteur de l'énergie et **portés par d'autres autorités**



SRME au plus près des acteurs

INTERLOCUTEUR INCONTOURNABLE

- Poursuite du projet de **repositionnement** et de l'**image** du SRME
- Mise en ligne d'un nouveau **site internet** et de **supports didactiques supplémentaires** pour optimiser l'information des consommateurs et des acteurs de terrain et faciliter l'accès à l'information
- Développement d'un **portail client** pour suivre le trajet de sa plainte/question introduite auprès du SRME
- **Campagne d'information** autour du SRME, ses outils et son rôle
- Reprise du **traitement des plaintes en allemand** en interne à la CWaPE
- Mise à jour des **contenus en ligne proposés** pour faciliter les actions du consommateurs (courrier-types, exemples de plaintes etc.)
- Poursuite des **échanges avec les services de plaintes** au sein des fournisseurs et des gestionnaires de réseaux
- Suivi étroit et continu de l'évolution des **plaintes résultant du MIG 6** et de sa mise en œuvre par le CMS d'ATRIAS



Régulation du transport de CO2

TRAVAUX PRÉPARATOIRES

- Réalisation de travaux de **benchmarking** et de **droit comparé**
- Consultation du secteur pour identifier les **besoins des entreprises wallonnes** en matière de transport de CO2
- Analyse des candidatures et remise d'avis en vue de la **désignation du gestionnaire de réseau de transport de CO2**
- **Mise en œuvre du décret** (plan de développement, contrats, conditions de sécurité...)
- Travaux préparatoires à l'élaboration de la future **méthodologie tarifaire** applicable au transport de CO2 en Région wallonne

Die Erreichung dieser Ziele wird sich in einer Reihe von Zielen bezüglich der Roadmap niederschlagen und ergänzt die Erfüllung der Aufgaben, die der Regulierungsbehörde durch die oder aufgrund der Strom- und Gasdekrete übertragen wurden. Diese Ziele können im Laufe des Jahres angepasst werden, falls dringende oder neue Aufgaben von der CWaPE – einschließlich des SRME – wahrgenommen werden müssen.

* *
*